

Anmerkungen zu	Kurzbeschreibung	Frist bis	Zuständiges Amt / Stelle	Erledigungsvermerk
A 10	Jahresrechnung der Stadt und Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe zukünftig innerhalb der gesetzlichen Frist prüfen.	zukünftig beachten, Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebs und der Jahresrechnung 2009 der Stadt im 1. Hj. 2011. Einbringung ins Gremium bis 30.06.2011	S 2	VFA 07.07.2011 GR 14.07.2011 (243/2011)
A 13	Sonderkasse des Eigenbetriebs Stadtwerke ist nicht örtlich geprüft worden. Durch Ausgliederung im Jahr 2008 ist die Sonderkasse für bargeldlose Zahlungen aufgelöst.	keine	S 2	siehe Kurzbeschreibung
A 15	Jahresrechnungen wurden in der Vergangenheit zu spät festgestellt.	Einbringung der Jahresrechnung 2009 bis spätestens 30.06.2011	S 2	VFA 07.07.2011 GR 14.07.2011 (242/2011)
A 18	Baukosten für die Herstellung einer Privatstraße wurde im ShV gebucht. Einnahmevermerkung im ShV ist aufzulösen. Wurde durch Verrechnungsbuchung aufgelöst.	keine	302	siehe Kurzbeschreibung
A 21	Bestandsverzeichnisse der städtischen Schulen erfassen keine Abgänge. Eine vollständige Inventarisierung aller Schulen erfolgt im Rahmen der Umstellung auf das NKHR. Zukünftig werden auch Abgänge dokumentiert.	keine	213	siehe Kurzbeschreibung
A 23	Verfügungsberechtigungen über das Geschäftskonto bei der Postbank sind zu aktualisieren. Das Girokonto bei der Postbank wurde zum 31.12.2010 gekündigt. Verfügungsberechtigungen bei anderen konnten werden regelmäßig angepasst.	keine	302	siehe Kurzbeschreibung
A 28	Bewirtschaftungs- und Anordnungsbefugnis, die mit der Verfügung vom 18.07.2000 geregelt wurde ist zu überarbeiten. Seit dem 01.02.2010 ist eine neue Regelung in Kraft, die angesprochenen Punkte (Subdelegation, rechtsgeschäftliche Vollmachten) entsprechend den Vorgaben der GPA regelt.	keine	301	siehe Kurzbeschreibung
A 29	Bei der Umstellung von FIWES Classic auf KIRP kam es zu Problemen beim Datentransfer. Der Stadt war es nicht möglich während der überörtlichen Prüfung die Vollständigkeit des Datentransfers abschließend zu beurteilen. Am 14.01.2010 erhielt man die Mitteilung, dass als erstem der umgestellten Mandanten alle Bankumsätze korrigiert und nachgebucht wurden. Alle Vorgänge wurden umfangreich dokumentiert.	keine	302	siehe Kurzbeschreibung
A 31	Das Berechtigungssystem in KIRP muss ständig aktualisiert werden. Grundlegende Fragen der Berechtigungsverwaltung sollten noch schriftlich geregelt werden.	spätestens bis 30.06.2011	111 / 302	Ende des Jahres, Entwurf wurde bereits erarbeitet

Anmerkungen zu	Kurzbeschreibung	Frist bis	Zuständiges Amt / Stelle	Erledigungsvermerk
* 38	Pauschale Vergütung von 15 Überstunden und außertarifliche Zulage eines Beschäftigten.	keine	105	siehe Kurzbeschreibung
A 40	Bei der Überstundenregelung der Hausmeister ist zukünftig darauf zu achten, dass bei voller Ausnutzung der durchschnittlichen 48-Stunden-Woche keine weitere Überstunden möglich sind (§ 9 Abs. 1 d TVöD, § 7 Abs. 8 ArbZG). Es ist bereits vorgesehen den Einsatz der Hausmeister neu festzulegen und die Dienstvereinbarung zu überprüfen.	spätestens bis 30.06.2011	105	Jahresende
A 41	Dienstpostenbewertung für Beamte. In diesem Fall Pers. Nr. 62753	Geplant für Bewertungskommission am 10.02.2011	105	Bewertungskommission am 17.08.2011
A 46	Den Entgelten für die Musikschule liegen keine Gebührenkalkulationen zu Grunde.	30.06.2011 soll Gebührenkalkulation erstellt werden	203	erledigt zum 31.10.2011
* 54	Hinweise bzgl. der Ausgleichsbeträge die auf Grundlage der Gutachten des Gutachterausschusses über die Ermittlung der sanierungsbedingten Bodenwertsteigerung bzw. des Ausgleichsbetrages festgelegt wurden. Hinweise zur Berechnung.	keine	600	siehe Kurzbeschreibung
A 55	Honorarkosten der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH, sind förderfähig und sollten beim nächsten Auszahlungsantrag zur Förderung angemeldet werden.	nächster Auszahlungsantrag; spätestens bis 30.06.2011	600	In der Erfassung zum nächsten Auszahlungsantrag enthalten.
A 56	Auf dem sog. Holzgrundareal ist für ein Grundstück der höhere Kaufpreis zur Förderung angemeldet worden. Die Erklärung der Stadt liegt bereits vor.	keine	600	siehe Kurzbeschreibung
A 57	Differenzen zwischen dem eigentlichen Wert der Verkehrsfläche und dem tatsächlich erzielten Kaufpreis einer Teilfläche. Die Erklärung der Stadt liegt bereits vor.	keine	600	siehe Kurzbeschreibung
A 60	Aus dem vorangegangenen Prüfbericht ergaben sich zwei Sachverhalte die noch nicht bearbeitet wurden. Zu (1) erklärt die Stadt, dass sie von der Festsetzung eines Ausgleichsbetrags absieht und dies nun Aktenkundig macht. Zu (2) holt sich die Stadt ein Angebot von einem Sachverständigen ein und erhebt die Ausgleichsbeträge noch 2011	spätestens bis 30.06.2011	600	Gutachter hat Entwurf vorgelegt, muss noch geprüft und freigegeben werden.
* 62	Erschließung des Wohngebiets "Südlich der Goethestraße" wurde auf die SWK übertragen. Dieser Auftrag hätte öffentlich ausgeschrieben werden müssen.	keine	600	siehe Kurzbeschreibung
A 64	Lediglich zur Kenntnisnahme.	keine	600	siehe Kurzbeschreibung
A 65	Erhebung der Beiträge noch im Jahr 2011	spätestens bis 30.06.2011	600	hauptsächlich interne Verrechnungen, Abwicklung bis Ende des Jahres

Anmerkungen zu	Kurzbeschreibung	Frist bis	Zuständiges Amt / Stelle	Erledigungs- vermerk
A 67	Beitragsverrechnung von stadteigenen Grundstücken	spätestens bis 30.06.2011	600	nach Baufortschritt im Laufe des Jahres 2012
A 68	Globalberechnung für die Abwasserbeseitigung ist seit dem letzten Prüfbericht nicht angepasst worden. Die Stadt plant die weitere Fortschreibung der Globalberechnung im Jahr 2011 erneut an ein externes Büro zu vergeben und daraufhin die Satzung anzupassen.	spätestens bis 30.06.2011	SEK	Vergabe erst nach Einführung der gesplitteten Abwassergebühr, da die Globalberechnung u.a. darauf aufbaut (Vorlage wird Januar 2012 eingebracht).
A 70	Lediglich die Erledigung zweier Sachverhalte aus der letzten Prüfung nachweisen. Die Erklärung der Stadt zu diesen Sachverhalten liegt bereits vor.	keine	600	siehe Kurzbeschreibung
A 72	Neukalkulation der Verrechnungssätze für Mitarbeiter, Fahrzeuge etc. der städtischen Baubetriebe sind neu zu kalkulieren. Einführung von Leistungszielen.	spätestens bis 30.06.2011	800	ab 01.10.2011 gelten neue Sätze
A 73	Die kalkulatorischen Kosten des laufenden Jahres sind zukünftig periodengericht zuzuordnen.	keine	301	siehe Kurzbeschreibung
A 77	Die Jahresabschlüsse der Gesellschaften sind in der Vergangenheit zu spät festgestellt worden. Die Stadt verabschiedet im Februar 2011 eine neue Beteiligungsrichtlinie, in der diese Dinge geregelt werden und zukünftige Abschlüsse rechtzeitig eingebracht und festgestellt werden.	keine	301	siehe Kurzbeschreibung
A 78	Für die Kulturhaus Kornwestheim GmbH sind ab 2007 keine Jahresabschlüsse und Lageberichte aufgestellt worden. Zum 31.12.2009 wurde eine Liquidationsschlussbilanz erstellt und im Bundesanzeiger offengelegt.	keine	100 / 302	siehe Kurzbeschreibung
* 79	Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses, dessen Behandlung und Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sind nicht ortsüblich bekannt gemacht worden. Dies soll nachgeholt werden. Durch die neue Beteiligungsrichtlinie sollte dies zukünftig nicht mehr geschehen.	spätestens bis 30.06.2011	301	2007: 20.08.2011 2008: 27.08.2011 2009: 03.09.2011
* 80	Im Vermögensplan 2009 der Städtischen Wohnbau Kornwestheim GmbH sind gravierende Mängel festgestellt worden. Für den Wirtschaftsplan 2010 werden diese Mängel beseitigt. Ab 2011 wird eine grundlegende Neufassung des Wirtschaftsplans erfolgen.	noch im Jahr 2011 - Entwurf W-Plan 2012 bis zum 15.09.2011	301	Abgabe am 15.09.2011

Anmerkungen zu	Kurzbeschreibung	Frist bis	Zuständiges Amt / Stelle	Erledigungsvermerk
* 81	Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans für die Techmoteum GmbH sind Mittel falsch verbucht worden. Dies wird bei der Aufstellung zukünftiger Wirtschaftspläne nicht mehr der Fall sein.	keine	301	siehe Kurzbeschreibung
A 82	Anpassung des Gesellschaftsvertrages der städt. Wohnbau Kornwestheim GmbH an die aktuellen kommunalrechtlichen Vorgaben. Einbringung in den Gemeinderat geplant für den 17.02.2011. Soll in Zukunft durch die neue Beteiligungsrichtlinie nicht mehr vorkommen.	Einbringung in den Gemeinderat geplant für den 17.02.2011; spätestens bis 30.06.2011	301	GR 17.02.2011 (40/2011), Notar 04.07.2011
A 83	Intensivierung des Beteiligungsmanagements. Wirtschafts und Finanzplanung der Gesellschaften sollten sich an strategischen Zielvorgaben der Stadt erfolgen. In der neuen Beteiligungsrichtlinie werden diese Dinge berücksichtigt.	keine	301	siehe Kurzbeschreibung
* 84	Die Beteiligungsberichte von 2004 bis 2007 wurden erst 2009 erstellt. Zukünftig sollen diese rechtzeitig, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu erstellen und zu verabschieden. Dies wurde ebenfalls bei der Erstellung der neuen Beteiligungsrichtlinie berücksichtigt.	Beteiligungsbericht 2009 bis spätestens 30.06.2011	301	VFA 17.03.2011 GR 24.03.2011 (78/2011), Öffentl. Bekanntmachung am 01.04.2011
* 85	Prüfung der Betätigung der Stadt als Gesellschafterin durch das Rechnungsprüfungsamt. Bisher wurden noch keine Betätigungsprüfungen vorgenommen.	spätestens bis 30.06.2011	S 2	1. Quartal 2012
A 90	Feststellung der Jahresabschlüsse 2008 und 2009 noch nicht erfolgt. Die gesetzlichen Fristen sind künftig einzuhalten.	spätestens bis 30.06.2011	S 2	2008 erledigt (vgl. A 10); 2009 erst in 2012
A 91	Finanzierungsfehlbeträge bzw. erübrigte Mittel aus Vorjahren sind künftig in den Vermögensplänen der Folgejahre aktualisiert zu veranschlagen. Dies wird zukünftig in Abstimmung mit der Beteiligungsverwaltung beachtet.	keine	SEK	siehe Kurzbeschreibung
* 94	Die GPA ist der Ansicht, dass bei der Ausgliederung der Versorgungssparte, des Alfred-Kercher-Bads, sowie des City Parkhauses zuviele Mittel übertragen wurden. Eine ausführliche Stellungnahme der Stadt zu diesem Sachverhalt liegt vor.	keine	SEK	siehe Kurzbeschreibung
* 97	Abwassergebührenkalkulation, Ergebnisausgleich / Überdeckung / Unterdeckung. Ausführliche Stellungnahme der Stadt zu dem gesamten Komplex Gebührenkalkulation liegt bereits vor.	Die Unterdeckung aus 2005 wird in 2010 ausgeglichen; Ende 2011 / Anfang 2012	SEK	Ende 2011 / Anfang 2012

Anmerkungen zu	Kurzbeschreibung	Frist bis	Zuständiges Amt / Stelle	Erledigungs-vermerk
* 100	Anlagen im Bau. Bauzeitinsen für Anlagen im Bau werden zukünftig mit den Herstellungskosten aktiviert.	keine	SEK	siehe Kurzbeschreibung
* 101	Schadensersatz Deutsche Bahn AG. Es soll geklärt werden in welcher Höhe die Entschädigungszahlung der WGV der Stadtentwässerung zu Gute kommt.	keine	SEK	siehe Kurzbeschreibung
* 102	Kassenmittelverzinsung. SWLB und Eigenbetrieb. Zinsberechnung da ein gemeinsames Girokonto verwendet wird. Zwischenzeitlich werden die von der GmbH erhobenen Abwassergebühren unverzüglich dem Konto des Eigenbetriebs gutgeschrieben.	Zinsberechnung bis spätestens 30.06.2011	SWLB	Berechnung wurde erstellt.
A 103	Straßenentwässerungskostenanteil. Verweis auf Antwort * 97	Ende 2011 / Anfang 2012	SEK	Ende 2011 / Anfang 2012
A 104	kalkulatorische Zinsen, Abwasserbeiträge. Verweis auf Antwort * 97	Ende 2011 / Anfang 2012	SEK	Ende 2011 / Anfang 2012
* 105	Zukünftig direkte Zuordnung des Auflösungsbetrags. Verweis auf Antwort * 97	Ende 2011 / Anfang 2012	SEK	Ende 2011 / Anfang 2012
A 108	Straßenentwässerungskostenanteil der Stadt zukünftig anhand der tatsächlichen Kosten.	Ende 2011 / Anfang 2012	SEK	Ende 2011 / Anfang 2012
* 109	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Ludwigsburg. Mitbenutzung Abwasseranlagen. Wird im Rahmen der Einführung der gespliteten Abwassergebühr berücksichtigt.	Ende 2011 / Anfang 2012	SEK	Ende 2011 / Anfang 2012
* 110	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem ZV Pattonville. Mitbenutzung Abwasseranlagen. Wird im Rahmen der Einführung der gespliteten Abwassergebühr berücksichtigt.	Ende 2011 / Anfang 2012	SEK	Ende 2011 / Anfang 2012
* 112	Brauchwasser aus Zisternen. Verweis auf Antwort * 97	keine	SEK	siehe Kurzbeschreibung

Legende:

erledigt
noch offen
späterer Termin